

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 1 (1894)

**Heft:** 1

**Artikel:** Wechsel-Ratière mit einem Cylinder für zwei verschiedene Dessins von Schelling & Stäubli in Horgen

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-627003>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Combinat. Tafel 6 für zweite Reihe, welche die Anzahl der Abfallen abwechselt, um zu zeigen, dass  
die Anzahl der Abfälle je nach der Anzahl der Abfälle abwechselt.

Zu bemerkenswert ist nun die praktische Anwendung des Regulators vom Abfallstab  
und der praktischen Anwendung.

B. Das neue Stahl Modell zeigt noch weitere Vorzüglichkeiten.  
Die sind im folgenden Folgenden:

- 1.) Verstellbare Ladeplatten, welche verlängert, auf einem Ort zum Blatt  
oder Aufzug und genau passen, oder auf einem anderen Ort, wo ein weiteres  
genaues Maß zu geben.
- 2.) Die Mittelverstellung ist so gesetzt, dass sie befestigt, zufolge unabhängig  
von den Tischablagen und den Ladeplatten.
- 3.) Die Einstellung zur leichteren Handhabung des Hebeleinsatzes, sowie zur Abschaffung  
des Hebeleinsatzes, zu einfachem Zweck, dient als äußere Abbindung mit dem  
Gelenk, gesetzt w. lufteinheitlich bearbeitet werden kann.

### Wechsel-Ratiere

mit einem Cylinder für zwei verschiedene Dessins von Schelling & Stäubli in Korgen.

Derartige Maschine ist nun zu gebrauchen, damit die bestehenden  
Ratiere zu verbinden, namentlich eine Combination zu finden, um leichter und genau  
auf den bestimmten Fuß mit dem Tischablage, die Bindung aufzufinden.

Um die neue Maschine ist das Fachblatt gelobt worden, indem mittelst eines  
einzigen Cylinders genaue Graden mit großer Präzision vorzu stellen werden  
können, auf daß man die Ratiere zusammensetzen müssen, als zum Leistung,  
sogenannt notwendig sind. Mit vollkommen reichiger Abbindung können die  
benötigte Graden in den kleinen Fußzählern von 2, 4, 6, 8, 10 etc. Fußern abgestellt werden.

Nicht ist darüber unmöglich, daß die eine Ranta (also z. B. die linke der Ranta) mit  
der einen Bindung die andere Ranta (also z. B. die rechte Ranta) mit der  
anderen Bindung bestellt werden, (1 Ranta zu 2 Fußern), w. das Cylinder beliebig in  
Acht- oder Hinter-Verbindungen vor- u. rückwärts gesetzt werden kann.

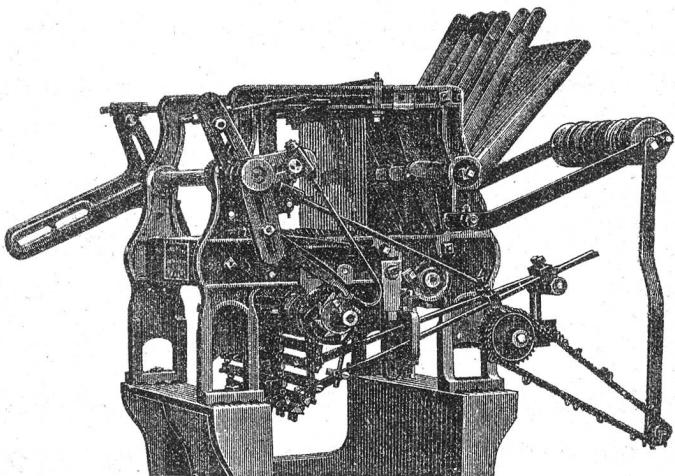
Voll nun von der einen Bindung eine bestimmte Fußzählung gegeben werden, so  
läßt man den Cylinder regelmäßig in eine Hinter-Verbindung verschiedenstelln,

also nicht wie bei den gewöhnlichen Maschinen eine Alphab.-Vorführung.

Voll kann von einer Bindung zu einer übergangsgang zu wechseln, so daß der Cylinder mit einer Alphab.-Vorführung zu wechseln u. zwar vor oder rückwärts, nachdem die zwischen den vorausgehenden Abbindungen entstandenen beiden Zusammensetzungen Differenz (fig. 2-3) bestimmt sind. Die Art u. Weise der Rückwärtshinwendung des Cylindr-Cylinders werden durch eine zentralplattige Platte mit mehreren u. sehr Rüttungsgliedern, welche alle zwei Differenzen bedingt sind, bestimmt. Über dem Rüttungsrad befindet sich 2 auf links

gerückte Rüttelstäbe, welche sich über dem Rüttungsrad 2 schiebbare Rüttelstangen befinden, welche auf Rad und nach den oben Rüttungsgliedern gegeben werden können. Die Rüttelstäbe sind mit Zentren in Verbindung, die auf die Cylinder-Rüttelstangen den Rüttelmaßstab langsam laufen und dadurch den Zahnenschlittschub herstellen oder ganz abstellen können. Daß eine

Rüttel ist in Verbindung mit dem Alphab.-Abfall-Zentrum für den Rüttelmaßstab bestimmt. Ist das Rüttel gegeben, so ist dadurch das Zentrum so gedreht, daß der Rüttelmaßstab auf letzterem ruht, über den 1. Zahnenschlittschub, sofern beim 2. Zahn einfallen kann, wodurch nur eine Alphab.-Vorführung nicht geführt wird. Nach der Rüttelmaßstellung der Gliederplatte fällt das gegebene Rüttel, wodurch eine eigene Gewicht auf dem Rüttelmaßstab fällt, wodurch das Zentrum zurückgedreht wird. Zu Folge davon bewegt der Rüttelmaßstab den Cylinder in einem Winkel-Vorführung. Das äußere Rüttelstäbe steht mit 2 Zentren in Verbindung. Das eine stellt dem Rüttelmaßstab den Führer in das Rüttelrad vollständig ab. d. h. den 2. Zahn, das andere anwählt dem Rückwärtshinwendung den einen Zahnenschlittschub, so daß im einen Zahn, also in einer Alphab.-Cylinder-Vorführung nicht zweimal gewechselt werden kann. Bei dem Rüttelmaßstab, so muß mit dem äußeren Rüttelstäbe auf das innere gegeben werden, weil dadurch der 1. Zahn der Rüttelmaßstellung abgeschlossen werden muß. Das dient dem Zweck, daß in geschlossener Zahn Rüttel-



zylinder wohrendig! Zur Herstellung einer runden Zahl, also für den Bindungsbogen, fällt in der Herstellung benutzt man mit einfache Zylinderlinien, nur das immer Rundstäbchen zu haben.

Von Abstülpung des Zylindergutes das Aufrollen des Stoffs kann vollständig sein, aufschluß zugleich beide Aufrollfallen eingreifen können, daß soll sind die Bezugslinie der Abstülpung-Längsrichtung regulär.

Fall der Längs- u. der Bindungsrichtung wird gleichzeitig mit einem überdecken stimmen, so hat man die Aufrollfallen analog der Längsrichtung zusammenzufügen. Dasselbe soll längs der Leitamplatte statt angebracht sein.

Um den Bogen zu prägen, werden die Aufrollfallen u. Rundstäbchen (Rundstoffstäbchen) gegeben und die Röste an einem wichtigen Platz eingerichtet.

Von Rundstäbchen sind mit Bezugslinien auszugeben, damit man den Kreis mit der Aufrollfallen möglichst genau gestalten kann. Die Röste sind vorausgesetzt einer Aufspanngewicht von 300° Bogen.

Binden einfach Querstäbe mit Rundem Aufspanngewicht anzuordnen, so kann diese Maschine als einfache Cylindergute-Ratiere verwendet werden. Hinzu sind die Aufrollfallen der Aufrollfallen außer Funktion gesetzt u. die Aufrollfallen ist ganz. Aufrollendes wird vor einer Bezugslinie gegeben, daß der Zylinder seine gewöhnliche Aufstellungsrichtung anstrebt.

Karten mit Fond Satin 8

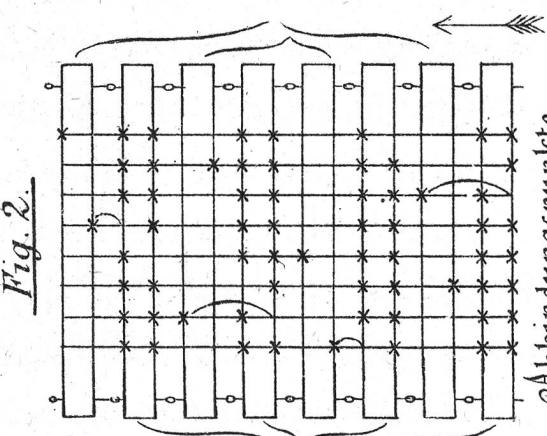
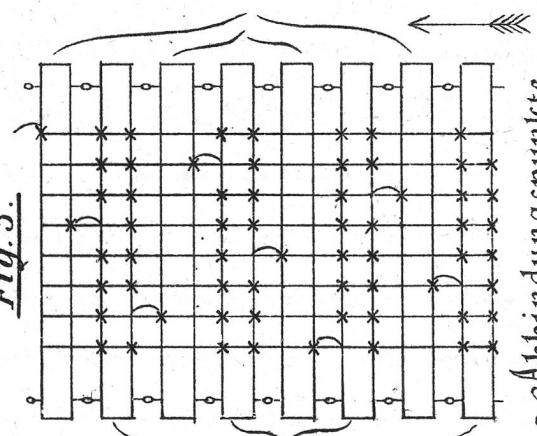


Fig. 2.

Karten mit Fond Satin 8.



Abbindungsstücke  
Kurzer Bogen  
Auswechslung: 1/8 vorwärts  
Langer Bogen  
Auswechslung: 1/8 rückwärts

Fig. 3.